

Protokoll **Stadtteilrat und Stadtteilverein Barmbek-Süd**

Wohldorfer Str. 30
22081 Hamburg
Telefon: (040) 519 00 80 67
Email: stadtteilrat@barmbek-sued.de
stadtteilverein@barmbek-sued.de
<https://www.barmbek-sued.de>

Vorsitzende Stadtteilverein: Runhild Jasper-Koch
Sprecher*innenteam: Manfred Wachter, Klaus-Peter Görlitzer,
Kathrin Sierich, Ursula Heuer-McKinney

Protokoll der 172. Stadtteiltratssitzung am 07.06.2023

Moderation: Manfred Wachter
Protokoll: Ursula Heuer-McKinney
Redner*innenliste: Burkhard Leber

Top 1: Begrüßung

Herr Wachter eröffnet die Sitzung und stellt die Anzahl der Stimmberechtigten fest. Anwesend sind 25 Personen, davon sind 12 stimmberechtigt.

Die vorgelegte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Das Protokoll der 171. Sitzung wird einstimmig angenommen.

Stand des Verfügungsfonds: **2250,00 €**

Herr Wachter erläutert, dass der Verfügungsfond gebunden ist an Aktivitäten im Stadtteil. Anträge können mit bis zu €250 unterstützt werden. In Einzelfällen ist auch ein höherer Betrag möglich.

Top 2: Bewohner*innen-Sprechstunde

- a) Herr M. Stokic aus der Glückstr. fragt nach der Positionierung des Stadtteilrates zum Bebauungsplan „Barmbek Süd 44“: Neubebauung Holsteinischer Kamp/Von-Essen-Str. Herr Stokic erläutert, dass es wohl kein Kleingewerbe mehr geben wird, sondern nur neue Wohnungen, mit Mieten weit über dem Durchschnitt des Quartiers. Er fürchtet um die Stadtteilidentität, mangelnde Möglichkeiten der Bewohner*innen, sich in Lokalitäten zu treffen. Herr Wachter weist darauf hin, dass es wichtig ist, dass sich die betroffenen Bewohner*innen äußern. Er empfiehlt, das Anliegen im Regionalausschuss vorzubringen. Dieser tagt am 19.06.23.
Stellungnahmen sollen aber bis zum 12.06.23 bei Frau Koller@bsw.hamburg.de gerichtet werden. Deshalb formuliert Herr Bigalke eine Stellungnahme des Stadtteilrates (siehe Anlage), die einstimmig angenommen wird. Die Stellungnahme wurde sofort weitergeleitet. Darüber hinaus soll ein*e Vertreter*in von der BSW zur Stadtteiltratssitzung eingeladen werden, um die Planungen zu erläutern.
- b) Frau E. Eckstein aus dem Erika-Mann-Bogen fragt nach, welche Regelung es für die Abstellung der Leihräder der Fa. Bolt gibt. Sie bemängelt, dass die Räder z.B. am Bahnhof Friedrichsberg an die öffentlichen Fahrradbügel angeschlossen werden. Herr Bahr von der Polizei berichtet, dass die Fa. Bolt an einer Lösung arbeitet. Herr Bahr verspricht, sich mit der Fa. Bolt in Verbindung zu setzen und eine entsprechende Rückmeldung an den Stadtteilrat zu geben.
- c) Frau L. Grope stellt sich als neue Pastorin der Luth. Kirchengemeinde Alt-Barmbek vor. Herr Einfeldt kündigt an, dass auch demnächst Herr A. Tillmanns sich als neuer Pastor der Kirchengemeinde vorstellen wird.
- d) Herr Einfeldt vermisst Herrn Dreher vom Bezirksamt auf der Stadtteiltratssitzung. Frau Heißenbüttel erklärt, dass Herr Dreher z.Zt. im Urlaub ist und weiterhin an den Sitzungen teilnehmen wird.
- e) Herr Bahr von der Polizei Hamburg stellt sich als Nachfolger von Herrn Engelbart vor. (BünaBe-besonderer Fußstreifendienst)

Top 3: Fördern und Wohnen stellt das Konzept „Mundsburgturm“ vor

Frau Westphal erläutert anhand einer PowerPoint:

- Der „linke“ Turm ist seit Januar 2023 Eigentum von F&W.
- Für 68 Wohnungen wurden bestehende Mietverträge übernommen, in 60 Wohnungen leben Schutzsuchende aus der Ukraine, 5 Wohnungen stehen z.Zt. leer (Sanierung, Ausweichmöglichkeiten).
- Im Sockelgeschoss findet Gemeinschaftsunterbringung statt. Es gibt keine Kochmöglichkeiten sondern einen Cateringservice.
- Das Erdgeschoss soll für Gemeinschafts- und Sozialräume genutzt werden.
- Bestehendes Gewerbe im Erdgeschoss bleibt (z.B. Arztpraxis)
- Tiefgaragenplätze werden zur Miete angeboten

Es besteht akuter Handlungsbedarf:

- Sanierung der Außenfassade. Einrüstung geplant für Juni 23

Mittel- und langfristig:

- Sanierung der Wohnungen
- Schaffung von Wohnraum mit Sozialbindung
- Betrieb einer dauerhaften, kleineren Unterkunft

Ziel von F&W:

- Obdachlosigkeit vermeiden
- Unterkunft erhalten so lange Bedarf besteht
- Durchmischung erhalten

Frau Jürgensen erläutert anhand einer PowerPoint Präsentation:

- Es gibt bis zu 450 Plätze: 300 Plätze in abgeschlossenen Wohnungen, 150 Plätze in der Gemeinschaftsunterbringung. Z.Zt. leben dort 204 Personen im Familienverbund, 152 alleinstehende Personen. 52% sind alleinstehende männliche Personen.
- Aufgaben und Angebote wurden vorgestellt.
- Es werden noch dringend Freiwillige gesucht, die insbesondere Angebote für Kinder machen können. Gerne melden bei:

Fördern & Wohnen
Rukhshona Shokhumorova
Freiwilligenkoordinatorin HH-Nord
Tel. (040) 428 35 34 09
freiwilligenkoordination@foerdernundwohnen.de

----- PAUSE -----

Top 4: Diskussion und Entscheidung über das zukünftige Format der Sitzungen: Hybrid oder in Präsenz?

Pro hybrid	Contra hybrid
Wir haben die technischen Möglichkeiten	Datenschutz gesichert? Man weiß nicht genau, wer da alles zuhört.
Auf jeden Fall barrierefrei.	Zugang zur Sitzung ist barrierefrei
Es ist wichtig, dass an den Sitzungen auch Menschen teilnehmen können, die dies aus unterschiedlichen Gründen sonst nicht könnten (kleine Kinder, Immunschwäche, Krankheiten etc)	Es ist unangenehm, sich auf dem Bildschirm zu sehen.
In der dunklen Jahreszeit: abends nicht mehr gern mit dem Fahrrad/Rollstuhl/Rollator unterwegs	Es fehlt der persönliche Kontakt. Wichtig, sich persönlich kennenzulernen. Die Möglichkeit zum geselligen Beisammensein nach der Sitzung entfällt.

Zum Thema Datenschutz kam die Frage, ob „die Eule“ aufnimmt.

Antwort von Herrn Leber: nein. Es handelt sich um ein Mikro, einen Lautsprecher und eine Kamera.

Es besteht überwiegend die Meinung, dass es sinnvoll ist, die Sitzungen auch weiterhin hybrid durchzuführen. Allerdings sollten einige Bedingungen erfüllt werden.

Genannt wurden z.B. folgende:

- Teilnahme mit Klarnamen und zumindest am Anfang und beim Sprechen mit Bild
- Referenten sollen immer in Präsenz teilnehmen
- Evtl. unterschreiben, dass man nichts mitschneidet

Das Sprecher*innen-Team wird zur nächsten Stadteilratssitzung dazu einen Vorschlag für Bedingungen erarbeiten und der Sitzung vorlegen. Die Abstimmung zu diesem Thema wird deshalb auf den 05.07.23 verschoben.

Top 5: Bericht aus dem Regionalausschuss

- Herr Wachter: wichtigstes Thema für uns war der geplante Bau der U5-insbesondere der Bau der Haltestelle Beethovenstraße. Die Vertreter des HVV stellten die Baumaßnahmen als verträglich für Bewohner und Verkehrsteilnehmer dar, also angeblich wird es wenige Beeinträchtigungen geben. Genaueres zum Bau der U5 ist zu finden unter: www.hochbahn.de>projekte
- Herr Bigalke stellte die Frage an die Fraktionen, inwieweit sich mit dem 39-Punkte-Papier der AG Verkehr des Stadteilrates beschäftigt wurde. Die Fraktionen reagierten unterschiedlich, insgesamt gab es keine zufriedenstellenden Antworten.
- Herr Bigalke brachte auch das Anliegen eines Bürgers aus der Flotowstraße vor. Es besteht der Wunsch, den südlichen Teil der Flotowstraße zur Einbahnstraße zu machen. Die Reaktionen hierauf waren ablehnend, besonders auch seitens der Polizei.

Top 6: Berichte aus den AGs

- AG Verkehr: Herr Görlitzer berichtet: Es gab eine große Anfrage der „Linken“ an die Bezirksversammlung bzgl. des 39-Punkte-Papiers. Ca. 70% der dargestellten Probleme werden auch vom Bezirksamt gesehen. In der Antwort der Bezirksversammlung wurden Prioritäten sowie Zuständigkeiten der Polizei mitgeteilt.
- AG Bücherschrank: Herr Wachter fasst noch einmal kurz zusammen, worum es geht. (siehe auch Protokoll der 171.Sitzung) Es gibt noch keine neuen Entwicklungen.
- AG Barrierefrei: Herr Leber berichtet, dass die „Marktmusik“ wieder aufgenommen wurde und es bis zum Ende des Jahres jeden Monat eine Veranstaltung während der Marktzeit freitags 12h-18h geben wird. Termine sind auf der homepage und im Flyer des Barmbek Basch zu finden.

Top 7: Verschiedenes

- Herr Bigalke: Dienstags ab 18h bis Einsetzen der Dunkelheit: Freiluftschach auf dem Vogelweidenplatz
- Herr Wachter: das neue Stadteil-Info ist fertig und wird wieder an 5000 Haushalte in Barmbek-Süd verteilt. Exemplare liegen aus zum Mitnehmen für die Anwesenden. Weitere Verteiler sind herzlich willkommen!
- Herr Stokic: Er fände es schön, wenn weitere Strom-bzw.Postkästen künstlerisch gestaltet werden würden. Dazu erläutert Herr Wachter, dass sowohl HEW als auch die Post eine Erlaubnis erteilen müssen. Motive müssen vorgelegt werden. Die AG Wohlbefinden hatte sich schon mal mit diesem Thema befasst und greift das gerne noch mal wieder auf.
- Herr Einfeld regt an, das Formular für den Verfügungsfonds zu vereinfachen. Herr Seifert von der CDU-Fraktion teilt dazu mit, dass es bereits ein neues Formular gibt. Kann im Internet abgerufen werden.
- Herr Wachter: **nächste öffentliche Sitzung des Stadteilrates:**
Mittwoch, 05.07.23 um 19h im Barmbek-Basch
Öffentliche Vorbereitungssitzung:
Mittwoch, 21.06.23 um 19h im Barmbek-Basch
(bei gewünschter Teilnahme bitte vorher anmelden)
- Nächste Sitzung des **Regionalausschusses: 19.06.23** im Barmbek-Basch
Herr Wachter ermuntert zur Teilnahme

Ende der Sitzung: 21h40

Ursula Heuer-McKinney